



1 Basilika San Vitale, Ravenna © Russell Mountford / Alamy 2 Ravenna © ENIT 3 San Marino © AGF Srl / Alamy

Emilia Romagna

KunstGenuss im frühsummerlichen Italien + 700. Todestag von Dante Alighieri

Die Emilia Romagna ist ein Schlaraffenland für Genießer und Kunstfreunde. Zwar wurde die Slow-Food-Bewegung im Piemont aus der Taufe gehoben, die Emilia ist aber seit Jahrhunderten ein gerühmter Landstrich der lukullischen Genüsse. Wir tragen diesem Umstand Rechnung und verkosten bei unserer 7-tägigen Erkundung im nördlichen Italien Parmaschinken, erfahren mehr über den Aceto Balsamico di Modena in einer Acetaia und genießen traditionelle Speisen in einfachen, aber guten Trattorien und Osterien. Genussreich sind wir auch im Reich der Kunst und Kultur unterwegs, bewundern in Ravenna die prachtvollen Mosaik, Kuppelfresken von Correggio in Parma und flanieren durch die reizvollen und geschichtsträchtigen Gassen der Universitätsstadt Bologna und der Renaissance-Stadt Ferrara.



1. Tag: Bahnfahrt Salzburg - Mestre oder Graz bzw. Linz - Wien - Venedig - Pomposa - Ravenna. Bahnreise: Bahnfahrt mit der ÖBB von Salzburg über Villach nach Mestre (ca. 08.12 - 14.02 Uhr). Anschließend Fahrt zum Flughafen Venedig und Abholung der Teilnehmer mit Fluganreise. **Fluganreise:** Zuflug nach Wien bzw. AIRail ab Linz - Linienflug mit Austrian nach Venedig (ca. 13.05 - 14.10 Uhr). Mit dem Bus geht es weiter nach Pomposa: An der mittelalterlichen „strada romea“ liegt die eindrucksvolle romanische Benediktinerabtei, die eines der bedeutendsten religiösen und kulturellen Zentren Italiens im Mittelalter war und nach dem Jahr 1000 seine größte Blütezeit erreichte. Am Abend erreichen wir Ravenna - Abendessen im Hotel.

2. Tag: Ravenna. Die Kunststadt Ravenna an der Adria ist für ihre Mosaik weltberühmt: Die frühchristlichen und byzantinischen Kirchen aus dem 5. und 6. Jh. gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Unser Stadtrundgang beginnt bei der Kirche San Vitale mit ihren farben-schönen Mosaiken und führt zum Mausoleum der Galla Placidia, dem ältesten Bauwerk Ravennas mit einzigartigen blauen Mosaiken. Weiter zum Baptisterium der Kathedrale, auch Neonische Taufkapelle genannt, mit herrlichen Mosaiken in der Kuppel - wahrscheinlich der schönste erhaltene spätantike Innenraum - und zum Grab Dantes, der - aus Florenz verbannt - in Ravenna starb. In Sant' Apollinare Nuovo, der Palastkirche des Ostgotenkönigs Theoderich, besichtigen wir die

prachtvollen Mosaik vom Aufmarsch der byzantinischen Hofleute sowie der Heiligen Drei Könige. Fahrt zum Mausoleum des Theoderich, das von einem gewaltigen Kalkstein aus Istrien bedeckt wird. Abschließend Besuch der Kirche Sant' Apollinare in Classe, der größten und besterhaltenen Basilika Ravennas - etwas außerhalb der Stadt, die zu den bedeutendsten Zeugnissen frühchristlicher Baukunst zählt.

3. Tag: Ausflug San Marino - San Leo. Am Morgen Fahrt nach San Marino, einer der kleinsten und ältesten Staaten der Erde. Die in herrlicher Lage an den Hängen des Monte Titano gelegene Republik besticht durch historische Baudenkmäler und schöne Ausblicke. Bummel durch die malerischen, aber auch sehr geschäftigen Gassen zur Kirche San Marino sowie zu den drei Felsspitzen Rocca Guaita, Rocca della Fratta und Rocca Montale, die jeweils von einer schönen Burg gekrönt sind. Weiterfahrt nach San Leo, dessen Burg auf einem gewaltigen Kalkfelsen bereits Dante in seiner „Göttlichen Komödie“ erwähnte.

4. Tag: Ravenna - Modena - Parma. Am Morgen Fahrt nach Modena, einst Hauptstadt des Herzogtums der Familie Este. Wir spazieren durch das historische Stadtzentrum zum Herzogspalast und weiter zum Dom San Geminiano auf der Piazza Grande. Der fünfgeschossige, freistehende Glockenturm „Torre Ghirlandina“ gilt als Wahrzeichen der Stadt. Modena ist aber auch weltweit bekannt für den Aceto Balsamico, eine wahre Delikatesse. In einer typischen Acetaia erfahren wir alles Wissenswerte über die Herstellung des Essigs. Am Abend erreichen wir schließlich Parma.

5. Tag: Parma - Langhirano - Bologna. Ausführlicher Stadtrundgang durch die traditionsreiche Universitätsstadt Parma und Heimat des Verdi Festivals. Wir besichtigen das Baptisterium, ein mächtiges achteckiges Gebäude aus rosafarbenen Marmorblöcken, und den romanischen Dom aus dem 12. Jh., dessen breite Fassade zusammen mit dem Campanile ein eindrucksvolles Ensemble bildet. Im Inneren sind besonders die Kuppelfresken von Correggio beachtenswert, die Mariens Himmelfahrt zeigen. Die Stadt und ihre Umgebung sind auch eine kulinarische Hochburg. In Langhirano, dem Geburtsort des Parmaschinkens, wird heute noch ein Großteil der Schinken produziert. Wir erfahren bei einer Führung durch die Salumificio „La Perla“ vieles über die Herstellung dieser Spezialität, die wir natürlich auch verkosten werden. Am Abend erreichen wir Bologna, die Hauptstadt der Emilia Romagna.

6. Tag: Bologna: Stadtrundgang inkl. Führung durch das „Jüdische Viertel“. Bologna besitzt eine der schönsten und besterhaltenen Altstädte Europas mit vielen Türmen aus dem Mittelalter, vor allem auch weit reichenden Arkadengängen. Die Geschlechtertürme - u.a. die schiefen Türme von Bologna, „Asinelli“ und „Garisenda“ - sind





1 Ferrara © Leonid Andronov / Alamy 2 Bologna, Amphitheater der Anatomie © Ian Dagnall / Alamy 3 Parma-Schinken © Pictorman / Alamy

die Wahrzeichen der Stadt. Die Universität mit dem Amphitheater der Anatomie ist die älteste Universität der westlichen Welt (1088). Stadtrundgang zur Piazza Maggiore mit dem Neptunsbrunnen und der gewaltigen gotischen Basilika San Petronio. Gemeinsam mit dem örtlichen Reiseleiter besuchen wir das historische, jüdische Ghetto, das seine ursprüngliche Struktur bis heute bewahren konnte: Ein Labyrinth von verwinkelten Gässchen, Passagen und überdachten Brücken. Belebt von den Geschäften der Händler ist es zweifellos eines der interessantesten und eindrucksvollsten Viertel der Stadt. Den Abend lassen wir beim gemütlichen Beisammensein in einer Trattoria/Osteria bei lokalen Spezialitäten und Wein ausklingen.

7. Tag: Bologna - Ferrara - Mestre - Salzburg bzw. Venedig - Wien - Graz bzw. AIRail nach Linz. In rascher Fahrt erreichen wir die reizvolle Renaissancestadt Ferrara, die seit 1995 UNESCO-Weltkulturerbe ist. Besichtigung der Stadt der Familie Este mit dem von Wassergräben umgebenen, mächtigen Castello Estense sowie dem Palazzo dei Diamanti, der mit diamantförmigen Marmorblöcken verkleidet ist. Am frühen Nachmittag Weiterfahrt zum Bahnhof nach Mestre - Bahnfahrt über Villach nach Salzburg (ca. 16.04 - 21.48 Uhr) bzw. Fahrt zum Flughafen Venedig - Rückflug nach Wien (ca. 19.05 - 20.15 Uhr) und SMS-Transfer nach Graz bzw. mit AIRail nach Linz.

Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotels/NF und 3x HP

TERMIN	REISELEITERIN	P EIER
30.05. - 05.06.2021	Fronleichnam	Mag. Gabriele Röder

Flug ab Wien	€ 1.590,-
AIRail ab Linz, Flug ab Wien	€ 1.690,-
Flug ab Graz, Rückflug nach Wien inkl. Transfer retour	€ 1.755,-
EZ-Zuschlag	€ 390,-

LEISTUNGEN MIT FLUGANREISE: WIE RECHTS, JEDOCH

- Flug mit Austrian nach Venedig und retour
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 106,- ab Wien, € 151,- ab den BL)
- qualifizierte österreichische Reiseleitung ab/bis Venedig

Gültiger Reisepass (für die Dauer der Reise) oder Personalausweis erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 18 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Ravenna	****Hotel „NH Ravenna“ (in der Altstadt)
Parma	****Hotel „Sina Maria Luigia“ (im Zentrum)
Bologna	****„Royal Hotel Carlton“ (im Zentrum)

Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Bahn, Bus und ****Hotels/NF und 3x HP

TERMIN	REISELEITERIN	BUP EIER
30.05. - 05.06.2021	Fronleichnam	Mag. Gabriele Röder

Bahn ab Salzburg	€ 1.590,-
EZ-Zuschlag	€ 390,-

LEISTUNGEN MIT BAHNANREISE

- Bahnfahrt von Salzburg nach Mestre und retour
 - Rundreise mit einem italienischen Reisebus mit AC
 - 6 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC mit ital. Frühstücksbuffet
 - Abendessen im Hotel am 1. und 2. Tag
 - 1 Abendessen in einer Trattoria/Osteria in Bologna am 6. Tag
 - Eintritte (total ca. € 60,-): Abtei von Pomposa, Basilika San Vitale, Mausoleum Galla Placidia, Baptisterium der Kathedrale, Sant' Apollinare Nuovo, Mausoleum des Theoderich (Ravenna), Sant' Apollinare in Classe, Baptisterium San Giovanni (Parma), Palazzo dell'Archiginnasio u. Basilika San Petronio mit der Cappella dei Re Magi (Bologna)
 - Besichtigung einer Acetaia in Modena am 4. Tag
 - Besichtigung der Salumificio „La Perla“ inkl. Parmaschinkenverkostung am 5. Tag
 - 1 Marco Polo Reiseführer „Emilia Romagna“ je Zimmer
 - qualifizierte österreichische Reiseleitung
 - deutschsprachige Führung in Bologna durch das Jüdische Viertel
- Gültiger Reisepass (für die Dauer der Reise) oder Personalausweis erforderlich.**

Höchstteilnehmerzahl: 18 Personen

Ihre Reiseleiterin:



Mag. Gabriele Röder

„Ich bin ein sehr neugieriger Mensch - und das Reiseleiten bietet mir die wunderbare Möglichkeit, Kunst, Kulturgeschichte und Natur mit immer neuen Herausforderungen und Begegnungen zu verbinden.“
Mit Gabriele Röder können Sie auch Sizilien und Apulien in allen Facetten entdecken, eine KunstReise nach Frankfurt bzw. eine BeNeLux-Reise unternehmen.



Italien:
Emilia Romagna

